ERIKA FISCHER-LICHTE

Bedeutung

Probleme einer semiotischen Hermeneutik und Ästhetik

VERLAG C. H. BECK MÜNCHEN

Inhalt

Einleitung: Bedeutung als anthropologische Grundkategorie 9

I. Bedeutung als semiotische Kategorie

1 Bedeutung als eindimensionale Größe 27

1.1 Theorie der syntaktischen Dimension: die strukturelle Semantik. *27*
1.1.1 Wortfeldtheorie. *28*
1.1.2 Chomsky's „Selektionsrestriktionen" 36
1.2 Theorien der semantischen Dimension: Referenzsemantik. 38
1.2.1 Bedeutung als Idee 40
1.2.2 Bedeutung als Vorstellung oder Gedanke 43
1.2.3 Searle's Regeln der Referenz. 47
1.3 Theorien der pragmatischen Dimension: pragmatistische, operationalistische und Gebrauchstheorien 51
1.3.1 Der amerikanische Pragmatismus 52
1.3.2 Der Operationalismus. 55
1.3.3 Die „ordinary language philosophy" 57

2 Bedeutung als dreidimensionale Größe. 64

2.1 Umberto Ecos Bedeutungstheorie. 65
2.1.1 Die Definition des Signifikats als kulturelle Einheit. 65
2.1.2 Das Problem des semantischen Systems 74
2.1.3 Konstituierung der Botschaft und Veränderbarkeit des Codes 77
2.2 Die Bedeutungstheorie Adam Schaffs 81
2.2.1 Kommunikation als gesellschaftliche Praxis 81
2.2.2 Der Vollzug der Kommunikation durch Zeichengebrauch 85
2.2.3 Bedeutung als Widerspiegelung 88
2.2.4 Bedeutung und Wirklichkeit 95
2.3 Die Bedeutungstheorie Alfred Lorenzers. 98
2.3.1 Psychoanalyse als hermeneutisches Verfahren. 99
2.3.2 Bedeutung als Einheit von Interaktion und Sprache 102
2.3.3 Der Prozeß der Bedeutungskonstitution in der primären Sozialisation . . 106

3 Bedeutung als transzendentale Kategorie – Versuche einer Synthese 116

3.1 Die Dialektik von Subjektivität und Objektivität in den Bedeutungen als Bedingung für die Möglichkeit von Verständigung 117

3.2 Möglichkeiten zur Herstellung von Intersubjektivität der Bedeutungen 125

II. Rezeption literarischer Kunstwerke als Konstitution einer Werkbedeutung

1. Hermeneutische Prozesse als Prozesse der Konstitution von Bedeutung 130

1.1 Hermeneutik der direkten Kommunikation 131

1.2 Hermeneutik der Texte 134

2 Die Dialektik von Subjektivität und Objektivität in den Bedeutungen als Bedingungsfaktor des Ästhetischen – die ästhetische Theorie des Prager Strukturalismus 138

2.0 Das Problem ästhetischer versus nicht-ästhetischer Prozesse der Bedeutungskonstitution 138

2.1 Das Kunstwerk als Zeichen 143

2.2 Das Ästhetische als historische und soziale Kategorie 146

2.3 Die Dialektik des Rezeptionsvorgangs 149

3 Die Dialektik von Vergangenheits- und Zukunftsbezug in den Bedeutungen als Bedingungsfaktor des Ästhetischen – Ernst Blochs Ästhetik des Vor-Scheins 153

3.0 Rezeption als Konstruktion und Rekonstruktion 153

3.1 Ernst Blochs Bedeutungstheorie: Bedeutung als Entelechie 156

3.2 Ästhetik als Theorie der Bedeutungskonstitution 157

3.2.1 Das Werk: „immanenter Vor-Schein einer human vollkommenen Welt" 157

3.2.2 Produktion: Verwandlung von Latenz in Tendenz 161

3.2.3 Rezeption: Übernahme des kulturellen Erbes als aktive Fortbildung des Werkes und der Welt 166

3.3 Ansätze zu einer Vermittlung zwischen Formal- und Inhaltsästhetik bei Bloch und Mukařovský 174

4 Die Bedeutung von Bedeutung als Bedingungsfaktor des Ästhetischen – die ästhetische Theorie Walter Benjamins . . 180

4.0 Rezeption als Dialektik von Erinnerung und Hoffnung 180
4.1 Bedeutung der Namen – Bedeutung der Zeichen 182
4.2 Das allegorische Verfahren als Verfahren ästhetischer Bedeutungskonstitution 188
4.3 Rezeption als konstruktiver Zusammenschluß von Vergangenheit und Gegenwart 194
4.4 Die Bedeutung ästhetischer Prozesse der Bedeutungskonstitution 203

Anmerkungen 207

Literaturverzeichnis 225

Namenregister 231